

PORSCHE TIMES

02
22

**DREAMERS CONNECTION:
ZWEI TRÄUME, EIN GEFÜHL**
WAS SANDRA PINTO UND
OLIVER RUST ANTREIBT **SEITE 04**

**NOCH SPORTLICHER,
NOCH MEHR FAHRSPASS**
JUNG, DYNAMISCH, URBAN:
DER NEUE MACAN T **SEITE 09**



Geschätzte Porsche Times Leserinnen und Leser

Die heissen Sommertage sind zu Ende und die kühleren Herbstnächte haben bereits begonnen. Die erste Hälfte des Jahres 2022 ist event- und actionreich vonstatten gegangen. Wir hatten alle viel Freude, endlich wieder zusammen zu sein.

Seit diesem März wird unser Team von Herrn Rico Alpiger als Leiter After Sales tatkräftig unterstützt. Ich heisse ihn erneut herzlich willkommen und wünsche ihm bei seiner neuen Herausforderung viel Erfolg und Spass. Einen spannenden Vorstellungsbericht über Herrn Alpiger gibt es zum Nachlesen auf Seite 7.

Zum ersten Mal haben wir uns in die Kunstszene gewagt und durften während der Art Basel als Kooperationspartner der «Villa Art Show» unseren Taycan GTS in einer fantastischen Folierung, welche vom Künstler Janik Bürgin kreiert wurde, präsentieren. Wir sind begeistert! Auch hier gibt es mehr dazu auf Seite 16.

Liebe Kundinnen und Kunden, ich verspreche Ihnen, es geht unterhaltsam weiter. Verfolgen Sie uns auf Instagram, Facebook und LinkedIn, um immer darüber informiert zu sein, was bei uns läuft.

Wir freuen uns auf eine veranstaltungsreiche zweite Jahreshälfte und wünschen Ihnen eine farbenfrohe Herbstzeit.

Viele Grüsse

Ihr Lorenz Nef



Dreamers Connection: Unternehmerin Sandra Pinto und Fotograf Oliver Rust Seite 4

Impressum

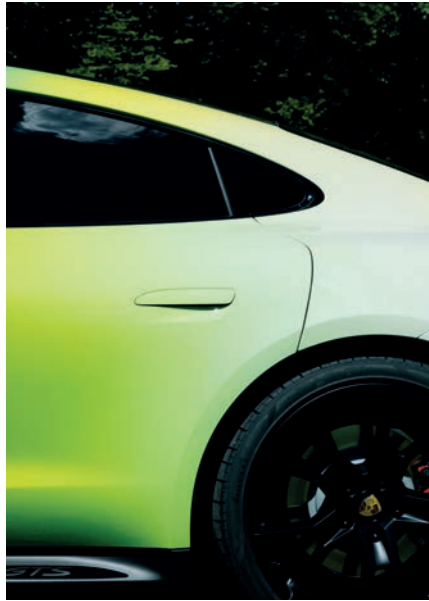
Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Basel, Nef Sportwagen AG, Florenz-Strasse 1B, 4142 Münchenstein, Tel. 058 5 911 911, Fax 058 5 911 912, info@porsche-basel.ch, www.porsche-basel.ch, Auflage: 3'309 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



printed in
switzerland



**Macan T – noch mehr
Dynamik** Seite 9



**Zweidimensionale
Kunst im 3D-Kleid** Seite 16



**Milestones des
BSL Racing Teams** Seite 18

04 DREAMERS CONNECTION
Wir haben einen Traum

07 TEAM
Dürfen wir vorstellen:
Rico Alpiger

08 AKTUELLE MODELLE
Der neue 911 GT3 RS
und der Macan T

12 JUBILÄUM
20 Jahre Geländespass
mit dem Porsche Cayenne

14 JUBILÄUM
50 Jahre Porsche
911 Carrera RS 2.7

15 CLASSIC TEAM
Porsche Zentrum Basel
«Classic Aktion»

16 REPORTAGE
Zweidimensionale
Kunst im 3D-Kleid

18 RACING TEAM
BSL Racing Team verzeichnet 2022
eine rasante Rennsaison

20 TEAM
Unser Mann für
elektrisierende Themen

21 PORSCHE LIFESTYLE
Neue Sprayground-Gepäckreihe

22 SKI TEAM
Porsche Basel Ski Experience in
Celerina, St. Moritz



WIR HABEN EINEN TRAUM

Sie verfolgen ihren Traum, leben für ihre Leidenschaft, geben stets aufs neue Vollgas und verkörpern das Gefühl, das wir von Porsche Schweiz mit der Message «Be one of us» ausdrücken möchten: Sandra Pinto, Content Creator und Unternehmerin mit eigenem Modelabel aus Basel, und Oliver Rust, Fotograf und Director aus Zürich. Hier erzählen sie, was sie antreibt, wie sie auftanken und welche Träume sie noch haben.

Porsche Times: Sandra Pinto, Oliver Rust, wie gelingt es Ihnen, stets mit Freude den Tag zu beginnen?

Oliver Rust: Meine Partnerin hat mich das schon x-mal gefragt: «Wieso kannst du am Morgen immer so gut aufstehen?» Ich habe einfach den Drang, anzupacken. Zu machen. Zu kreieren. Ich bin gerne aktiv. Das liegt sicher an der Freude, die ich an meinem Job habe, an der Abwechslung und an den Menschen, mit denen ich zu tun habe. Es besteht immer eine Challenge.

Sandra Pinto: In vielem geht es mir genau gleich wie dir, Oliver. Jeder Tag ist eine Überraschung. So muss ich sehr oft sehr schnell umdenken können, das spornt mich an. Jeder Tag ist anders. Ich mag das Spontane, dass nicht immer alles geregelt ist. Auch wenn das bedeutet, einmal von

6 bis 23 Uhr zu arbeiten. Ich versuche, stets alles noch besser zu machen und so auch ein Vorbild zu sein und mein Team zu motivieren.

Wie sieht Ihr Alltag konkret aus?

SP: Ich mache alles mit: Von der Buchhaltung über Creative Direction bis zur Gestaltung der Kleider – ich bin überall involviert. Das versuche ich auch meinen Mitarbeitern weiterzugeben. Ihnen zu ermöglichen, in verschiedene Bereiche involviert zu sein.

OR: Wir wohnen seit einem Jahr im Toggenburg in einem alten Bauernhaus. Wenn ich hier bin, schneide ich Filme, bearbeite Bilder, stelle Moodboards zusammen, organisiere. In Zürich wiederum bin ich am Fotografieren und für persönliche Meetings. Dadurch, dass

ich unterschiedlichste Jobs mache, fotografiere und filme, gibt es genügend Abwechslung, und es bleibt konstant spannend. Nur auf einer Schiene zu fahren, wäre mir zu langweilig.

Wann haben Sie realisiert, dass Sie nicht mehr angestellt sein wollen?

OR: Ich habe mal für den Vater gearbeitet. (Lacht.)

SP: Bestimmt keine einfache Situation! War das für dich ein Druck, Fotograf zu werden, genau wie er?

OR: Nicht wirklich. Ich wollte ja kein Fotogeschäft führen wie er damals, sondern ein Studio. Aber natürlich wollte ich ihm beweisen, wie gut ich bin. Hast du das so empfunden?

SP: Nein. Aber meine Eltern kamen im Alter von 18 Jahren in die Schweiz. Sie sprachen

damals kein Deutsch und mussten immer viel arbeiten. Auf mich wirkte das motivierend.

OR: Ich hatte das Glück, dass ich mich nach der Lehre und ein paar Praktika sehr jung selbstständig machen konnte. Ich geniesse die Freiheit, die manchmal eine vermeintliche Freiheit ist. Doch ich schätze die Flexibilität extrem, etwa mal in der Nacht zu arbeiten, wenn am nächsten Tag eine familiäre Verpflichtung bevorsteht.

SP: Das ergibt viel Sinn. Ich finde, es müsste bei viel mehr Unternehmen möglich sein, so zu arbeiten. Ich kontrolliere nie, wer wann was tut, solange die Arbeit erledigt wird. Auch ich erledige manchmal etwas am Abend und treibe dafür am Nachmittag kurz etwas Sport. Als Praktikantin fühlte ich mich oft eingeeengt, wenn es hiess: «Dafür bist du angestellt, und bei allem anderen hast du nichts zu sagen.» So funktioniere ich nicht, sondern ich habe immer noch mehr Ideen. Oliver, wie war das bei dir?

OR: Als ich mit 15 eine Kamera bekam, wollte ich Fotograf werden. Damals habe ich mir

genau ausgemalt, wie mein Studio aussehen muss und wie das sein würde, Leute zu fotografieren. Diesen Traum habe ich verfolgt und recht schnell erreicht, als ich nach den Anfängen in einem kleinen Keller-Studio in ein anderes, viel grösseres umgezogen bin.

SP: So wie du deinen Keller hattest, hatte ich mein Kinderzimmer. Dort habe ich die ersten Pakete für meinen Kleiderbrand Lamarel verpackt.

«Mit 15 habe ich mir
ausgemalt, wie es
sein würde, Leute zu
fotografieren.»

OLIVER RUST

OR: Du hast Wirtschaft studiert und daneben bereits dein Kleiderlabel geführt?

SP: Während dem Studium noch nicht. Damals habe ich meinen Blog namens Entredois

gegründet und vorangetrieben. Das Label habe ich später gegründet. Der Blog blieb aber mein zweites Standbein.

Was braucht es, um Vollgas geben zu können und Erfolg zu haben?

SP: Ich bin risikobereit, habe mich aber nie blind in etwas hineingestürzt. Auch Glück spielte eine Rolle. Ohne die Pandemie wäre mein Brand Lamarel niemals so gross geworden – ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Ansonsten muss man auch eine etwas verrückte Seite haben. Und es braucht viel Persönlichkeit und Durchhaltevermögen. Was denkst du, Oliver?

OR: Eine spannende Frage. Früher hätte ich auch gesagt: Glück. Heute glaube ich das immer weniger. Die Konditionierung durch die Eltern spielt eine grosse Rolle und wie man aufgewachsen ist. Ich glaube, dass man sich sehr viele Sachen kreieren kann. Du, Sandra, hast eine Chance gesehen und sie ergriffen. Für mich hat das nichts mit Glück zu tun. Jedes Leben bringt gewisse Herausforderungen





mit sich. Am Ende braucht es Passion, Durchhaltevermögen, Selbstvertrauen. Und einen Job, mit dem man sich identifizieren kann.

SP: Glück ist vielleicht ein ungünstiges Wort. Die Geschichte ist ein Stück weit für einen vorgeschrieben. Man muss auf jeden Fall das Selbstvertrauen haben, Chancen zu erkennen und zu ergreifen.

OR: Genau! Es braucht auch Mut. Man muss seine Chancen packen, selbst wenn man kalte Füsse hat. Als ich damals in der Modefotografie Fuss fassen wollte, stellte ich mich mit meiner Mappe bei der Kleidermarke Companys in Zürich vor. Als ich gefragt wurde, ob ich mir das zutrauen würde, schrie innerlich alles: «Neeein!» Aber ich sagte saucol: «Ja, klar.» Ich bekam den Job, setzte mich in mein Auto und rief sofort einen befreundeten Fotografen an: «Andreas, ich brauche deine Hilfe!»

Was motiviert und inspiriert Sie?

SP: Meine Neugier. Das Wirtschaftsstudium war sehr Mathematik-lastig, so startete ich

mit meinem Blog. Mein Papi war ein grosses Vorbild. Die Botschaft war immer: «Mach das! Probiere das aus!» Es interessiert mich einfach so viel.

OR: Auch ich bin durch die Abwechslung stets gefordert, mich selbst zu bestätigen.

«Es motiviert mich,
zu wissen, dass es
Menschen gibt, die für
mich arbeiten wollen.»

SANDRA PINTO

SP: Zu wissen, dass es Menschen gibt, die bereit sind, am Morgen aufzustehen, um für meinen Brand zu arbeiten, das motiviert mich ebenfalls.

OR: Ich gebe bei jedem Kunden immer Vollgas. Das entspricht meinem Naturell. Ich empfinde es jedoch als spannend, immer neue Inputs zu liefern und damit auch einen

Brand selbst weiterzubringen. Mich motiviert und inspiriert auch der Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen und Charakteren. Für einen Kunden fotografiere ich regelmässig in einem Altersheim. Da kommt es jedes Mal zu sehr schönen und berührenden Momenten.

Wann heisst es, abzubremsen, einen Gang zurückzuschalten?

OR: Natürlich vor einer Kurve! (Lacht.)

SP: Mein Partner sagt mir jeweils, wenn ich herunterkommen soll. Das selber zu realisieren, ist für mich schwierig.

OR: Ich möchte nicht nur für den Job genügend Energie und Zeit haben, sondern auch für die Familie. Bin ich ausgebrannt, leiden alle. Darum ist es für mich wichtig, in der Natur zu sein. Eine Stunde im Wald, ein Bad in der Thur, das reicht bereits, um wieder ready zu sein.

Wie tanken Sie sonst auf?

SP: Das Rheinschwimmen hilft kurzfristig. Ansonsten gehe ich nach Portugal, aufs Land, dort kann ich herunterkommen.

OR: Im Alltag hilft Sauerstoff. Vier, fünf Minuten tief atmen, das grounded. Ansonsten nehme ich mir jeden Morgen etwas Zeit für mich. Ein kurzes Workout, Qigong, eine Meditation – so komme ich gar nicht erst dorthin, wo ich ausbrenne und nicht mehr kreativ bin.

SP: Das wäre meine Traumantwort! Für mich ist das die grösste Challenge derzeit, abzuschalten. Manchmal gehe ich mit dem Hund spazieren oder höre Musik und schalte bei meinem Handy den Flugmodus ein.

Haben Sie eigentlich auch Porsche Träume?

SP: Ja. Sollte ich nächstes Jahr wie geplant heiraten, wünsche ich mir einen Roadtrip mit einem 911-Oldtimer. Dieser Wagen hat so viel Geschichte und ist so stilvoll!

OR: Ich habe ein Vision-Board mit Dingen, die ich gerne erreichen möchte. Darauf gibt es auch einen grünen, wahnsinnig stylishen Porsche 912 aus dem Film «Spy Game». Ein anderer Traum ging bereits in Erfüllung: Für eines der ersten Dates mit meiner heutigen Frau liebte ich einen 911 Turbo aus.



BE ONE OF US

Mehr zu Sandra Pinto, Oliver Rust und weiteren inspirierenden Persönlichkeiten: drivenbydreams.ch

DÜRFEN WIR VORSTELLEN: RICO ALPIGER

UNSER NEUER LEITER AFTER SALES IM PORSCHE ZENTRUM BASEL



MITARBEITERPORTRÄT

Name **Rico Alpiger**

Funktion **Leiter After Sales**

Beim Porsche Zentrum Basel seit **März 2022**

Lieblingsmodelle **918 Spyder und 917 Rennwagen**

Stillstand und Porsche passen einfach nicht zusammen. Deshalb ist der Blick nach vorn auch seit jeher untrennbar mit der Marke Porsche verbunden. Dazu gehört auch eine kontinuierliche Entwicklung im Porsche Zentrum Basel. Wir freuen uns deshalb, Ihnen heute mit Rico Alpiger unseren neuen Leiter After Sales vorstellen zu dürfen, der seit Frühling 2022 bei uns in dieser Position tätig ist.

Im Porsche Zentrum Basel trägt er die Verantwortung für die Bereiche Kundendienst und Werkstatt sowie Teilelager und Garantie. Er sorgt mit seiner Kompetenz und seinem Engagement dafür, dass Sie bei uns bestens aufgehoben sind.

Herr Alpiger hat im wahrsten Sinne des Wortes Benzin im Blut. Am «Tech» in Biel absolvierte er sein Studium zum Automobilingenieur und schloss in England ein Masterstudium in Motorsport Engineering ab. Als ausgewiesener Experte arbeitet er seitdem erfolgreich in der Automobilbranche. Davon vier Jahre als Trainer bei der Porsche Schweiz AG, wo er für alle technischen Schulungen verantwortlich war. Wie Porsche affin Herr Alpiger ist, zeigt auch seine grosse Leidenschaft für den Motorsport. Hier kennt er sich nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis hervorragend aus und kümmerte sich im «Porsche Sports Cup Suisse» um den technischen Support für die Motorsportfahrzeuge. Vielleicht sind Sie ihm dort auch schon einmal persönlich begegnet.

Seine grosse Expertise spricht für sich. Aber auch seine mitreissende Porsche Leidenschaft zeichnet Herrn Alpiger aus. Dabei liegen ihm die Elektro-Fahrzeuge und die Porsche Klassiker ganz besonders am Herzen. So ist es auch kein Zufall, dass seine Lieblingsmodelle der 918 Spyder und der 917 Rennwagen sind. Und auf die Frage nach den schönsten Porsche Momenten konnte er sich gar nicht recht entscheiden, da jedes Porsche Erlebnis faszinierend ist. Allerdings ist ihm die ITC (International Trainer Conference), bei der alle Trainer weltweit zum Austausch zusammenkommen, in guter Erinnerung. Erfahrungen, die ab sofort auch Ihnen zugutekommen.

Denn neben den Fahrzeugen liegen Herrn Alpiger aber vor allem Sie, seine Kunden, am Herzen. Deshalb freut er sich auch schon sehr auf seine neue Aufgabe bei uns und darauf, mit seinem Team im Porsche Zentrum Basel für höchste Qualität und erstklassige Leistung zu sorgen. Und Sie bei jedem Besuch mehr als zu begeistern.

Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Alpiger für das Porsche Zentrum Basel gewinnen konnten, und hoffen, dass Sie bald die Gelegenheit haben, ihn persönlich kennenzulernen.

Bis bald im Porsche Zentrum Basel!

BRINGT DIE NEUSTE RENNSPORTTECHNOLOGIE AUF DIE STRASSE DER 911 GT3 RS

911 GT3 RS

386 kW (525 PS) Leistung

9'000 Max. Drehzahl (1/min)

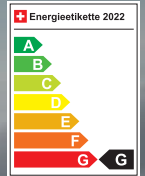
465 Nm Max. Drehmoment

3,2 s 0-100 km/h

12,7 Verbrauch kombiniert (l/100 km)

305 CO₂ kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse



406 kg | **MAXIMALER GESAMTABTRIEB
BEI 200 KM/H UND DYNAMIC
DOWNFORCE**

Das Herzstück unserer Produktentwicklung ist das Entwicklungszentrum in Weissach. Wie Motorsport-Enthusiasten wissen, werden dort alle Porsche Rennwagen und GT-Strassenfahrzeuge entwickelt und auf dem hauseigenen Prüfgelände abgestimmt. Bei der Entwicklung bringen unsere Ingenieure ihr Wissen aus dem Motorsport ein: Dabei stehen stets Aerodynamik, Leichtbau, Performance, Fahrbarkeit und Zuverlässigkeit an oberster Stelle der Entwicklungsziele.

Basierend auf dieser Tradition wurde der neue 911 GT3 RS weiterentwickelt. Seine neue Technologie überwindet bisherige Limitierungen und bringt das Fahrgefühl auf ein komplett neues Niveau.

Der 911 GT3 RS ist das Ergebnis jahrzehntelanger Motorsport-Erfahrung und -Erfolge. Er bringt die Rennsporttechnologie des 21. Jahrhunderts auf die Strasse.

2,5 g | **BIS ZU 2,5 G
QUERBESCHLEUNIGUNG**

Grundlage für diesen Quantensprung ist das Aerodynamikkonzept, das auf maximalen Abtrieb ausgelegt ist und im Vordergrund des Entwicklungsprozesses stand. Mit Porsche Active Aerodynamics sowie dem Drag Reduction System verfügt der neue 911 GT3 RS erstmals über eine aktive Aerodynamik. Er ist zudem das erste Serienfahrzeug bei Porsche, welches das Drag Reduction System integriert.

Das Rundstreckenfahrwerk des 911 GT3 RS verfügt über eine herausragende Fahrpräzision und bietet dem Fahrer die Möglichkeit, auch während der Fahrt umfangreiche Setup-Anpassungen an Fahrwerk und Regelsystemen vorzunehmen. Der Saugmotor mit Hochdrehzahlkonzept kommt in seiner aktuell höchsten Ausbaustufe zum Einsatz und sorgt für einen atemberaubenden Vorwärtsdrang. Damit besteht also kein Zweifel, dass der neue 911 GT3 RS auf den Trackdays dieser Welt ganz vorn mitfahren wird.

SPORTLICHER UNTERWEGS MIT EXTRA FAHRSPASS DANK NOCH MEHR DYNAMIK DER NEUE MACAN T

MACAN T

195 kW (265 PS) Leistung

6'800 Max. Drehzahl (1/min)

400 Nm Max. Drehmoment

6,2 s 0-100 km/h

10,7-10,1 Verbrauch kombiniert (l/100 km)

234-229 CO₂ kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse



15 mm

**STAHLFEDERFAHRWERK
MIT PASM INKL.
TIEFERLEGUNG UM 15 MM**

Der neue Macan T ist jung, dynamisch und urban. Mit umfangreicher Serienausstattung und modellspezifischen Designmerkmalen bietet er eine für Porsche typische Performance: Der leichte 2,0-Liter-4-Zylinder-Turbo-Motor mit 265 PS (400 Nm) aus dem Macan kommt zusammen mit einem spezifisch abgestimmten Stahlfederfahrwerk mit PASM (Porsche Active Suspension Management) und Tieferlegung um 15 mm zum Einsatz. Diese Kombination verschafft dem Macan T ein dynamisches Fahrverhalten, das Kurvenfahrten zu einem Erlebnis macht.

20 Zoll

**MACAN S RÄDER
LACKIERT IN TITAN**

Im Exterieur unterstreichen spezifische Umfänge wie zum Beispiel die Bugblende oder Aussenspiegel, lackiert in Achatgrau-metallic, das Fahrzeugkonzept. Dazu kommen die serienmässigen 20-Zoll Macan S Räder exklusiv lackiert in Titan, «Macan T»-Schriftzüge in Schwarz auf den Sideblades und Sportendrohre in Schwarz. Im Interieur bietet der Macan T zudem mit dem multifunktionalen GT-Sportlenkrad (inkl. Lenkradheizung und Sport Chrono-Paket) sportliche Ausstattungsmerkmale bereits serienmässig.



Der neue Macan T steht für Fahrspass und Sportlichkeit und setzt mit seiner umfangreichen Serienausstattung sowie seinen spezifischen Umfängen im Exterieur und Interieur zahlreiche Akzente. Erfahren Sie mehr zum neuen Macan T bei uns im Porsche Zentrum oder beim Scannen des QR-Codes.



Wer Porsche liebt, wird von unseren Immobilien begeistert sein

Wir wissen, Porsche ist eine Marke mit nahezu unerreichbarem Wert. Als Familienunternehmen gegründet, überzeugt Porsche mit einzigartigen Designs und einigen der grössten Ikonen der Automobilgeschichte. Und dennoch scheuen wir den Vergleich mit Porsche nicht.

«Wir scheuen den Vergleich mit Porsche nicht.»

Warum wir glauben, uns das erlauben zu können? Auch wir sind ein Familienbetrieb, der sich höchster Qualität und massgeschneiderter Top-Performance verschrieben hat. Auch wir wollen uns

abheben vom wachsenden Massenmarkt mit Online-Maklern, die nicht daran interessiert sind, die beste Lösung zu finden, sondern möglichst schnell möglichst viele Immobilien zu verkaufen, um die gesetzte Quote zu erfüllen.

Wir setzen auf ein gut eingespieltes Team, mit dessen Hilfe wir integrale Lösungen anbieten können – ganz wie in einem gut geölten, fein abgestimmten Porsche Motor. Unser Angebot geht weit über das klassische Maklergeschäft hinaus. Wir bieten Dienstleistungen rund um den dritten Lebensabschnitt an, unterstützen Sie in allen Fragen zur Finanzierung sowie zu Hypotheken und lassen mit unserer Bauwesen Abteilung neue Räume wahr werden.

Weiter haben wir mit Porsche gemein, dass wir alles für unsere Kundinnen und Kunden geben und mit einer schnellen Reaktionszeit überzeugen.

«Alles für unsere Kunden.»

Kurzum: Wir bringen unsere PS auf die Strasse und geben Gas. Ob uns das gelingt, lassen wir unsere Kundinnen und Kunden beurteilen.



Wir sehen das Potenzial in jeder Immobilie und unterstützen Sie dabei, einen Rohdiamanten in einen unvergleichlichen Edelstein zu verwandeln. Hier zum Beispiel beim Umbau einer Küche mit «schwebender» Kochinsel.

Wir sind schon lange am Markt und haben schon so manches Hindernis überwunden und die Konkurrenz überholt. Auf unsere Expertise, unser Netzwerk und unsere Erfahrung können Sie sich in jedem Fall verlassen.

Wie Sie sehen, sind wir jederzeit bereit, Ihre Immobilie zu finden, zu kaufen oder zu verkaufen – massgeschneidert und persönlich, wie ein individuell ausgestatteter Porsche. Scheuen Sie sich nicht, uns herauszufordern und uns an unsere Leistungsgrenze zu bringen. Für Sie gehen wir gerne in einen hohen Drehzahlbereich. Wir haben uns, wie Porsche, dem Erfolg verpflichtet und sind schon ganz heiss darauf, mit Ihnen ins Rennen zu steigen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

info@immofamily.ch
<https://immofamily.ch>
 +41 61 753 78 78



Wellnessoase mit Weitblick – unsere Immobilien erfüllen jeden Extrawunsch.



IMMO FAMILY AG
 Von Haus aus persönlich.



Dünen-Erprobung im heissen Dubai: Härtestest für das Projekt «Colorado» Anfang der 2000er-Jahre

20 JAHRE GELÄNDESPASS MIT DEM PORSCHE CAYENNE

Seit 20 Jahren gehört der Cayenne zu den tragenden Säulen des weltweiten Erfolgs von Porsche. Am Anfang standen das richtige Gespür – und eine Kollaboration mit dem Konkurrenten.

Es war Ende der 1990er-Jahre, als die Strategen bei Porsche eine weitreichende Entscheidung treffen mussten: Sollten sie in den Markt der Van-Fahrzeuge oder der Geländewagen einsteigen, um den Erfolg des Sportwagenherstellers nachhaltig zu sichern? Auf Empfehlung der US-Vertriebsorganisation beschloss das Unternehmen, einen Geländewagen zu konstruieren. Diese Fahrzeuggattung lag in Nordamerika – damals Porsches grösster Markt – besonders stark im Trend. Das war die Geburtsstunde des Porsche Cayenne.

Mit hohen Ambitionen machten sich die Porsche Ingenieure ans Werk. Der Spezialist für Sportwagen wollte nicht nur ein markentypisch sportliches SUV entwickeln, sondern auch den besten Wettbewerbern abseits der Strasse Paroli bieten. Das ist Porsche gelungen: «Der Cayenne war und ist ein Zugpferd für unsere Marke, das in den vergangenen

20 Jahren viele neue Kunden und Fans aus der ganzen Welt zu Porsche gebracht hat», sagt Detlev von Platen, Vorstand für Vertrieb und Marketing bei Porsche.

Doch zu Beginn stand eine Mammutaufgabe, die im Alleingang nicht zu bewältigen gewesen wäre. Im Rahmen des Projekts «Colorado» spannte Porsche 1998 mit Volkswagen zusammen: Der Porsche Cayenne und der VW Touareg sollten sich eine Plattform teilen. Jeder Hersteller baute anfangs seine eigenen Motoren ein und erarbeitete eine eigene Fahrwerksabstimmung. Porsche verantwortete am streng geheimen Standort Hemmingen die Entwicklung der gemeinsamen Plattform, VW brachte sein Know-how aus der Produktion grosser Stückzahlen ein. In Zuffenhausen entschied sich Porsche 1999 dann für «Made in Germany» und errichtete eine neue Produktionsstätte in Leipzig, die im August 2002 offiziell eingeweiht wurde.

Der VW Touareg wurde im VW-Werk im slowakischen Bratislava produziert. Von dort wurde auch für den Cayenne die lackierte Karosserie zugeliefert, die Endmontage erfolgte in Sachsen. Sowohl die erste als auch die zweite Modellgeneration des Cayenne liefen in Leipzig und später zusätzlich in Osnabrück vom Band. Mit Start der dritten Generation 2017 verlagerte Porsche die komplette Cayenne-Fertigung nach Bratislava, um in Leipzig zusätzliche Kapazitäten für die Sportlimousine Panamera und das Kompakt-SUV Macan zu schaffen.

Seine grosse technische Bandbreite macht den Cayenne zu einem familientauglichen Reisefahrzeug, das gleichzeitig robuster Offroader und hochdynamischer Sportwagen mit typischer Porsche Performance ist. Mit diesen Eigenschaften hat der Cayenne das Segment des Sport Utility Vehicle (SUV) in den vergangenen 20 Jahren geprägt.

DER CAYENNE UND CAYENNE COUPÉ

FASZINATION, DIE GETEILT WERDEN MÖCHTE

Der Cayenne bietet viel Platz für gemeinsame Erlebnisse – im Alltag und darüber hinaus. Exklusiver Komfort und ein grosser Gepäckraum laden zu spannenden Unternehmungen ein. Dabei ist der Cayenne dank seines leistungsstarken Motors und hochmoderner Fahrwerkstechnik stets agil und beeindruckt durch ausserordentliche Präzision und Sicherheit. Purer Fahrspass, den man einfach zusammen erleben muss. Jetzt gilt es nur noch herauszufinden, welcher Cayenne für Sie zum Erlebnis werden soll:

01

CAYENNE



Ob Sie sich lieber im Cayenne gemeinsam mit Freunden ins nächste Abenteuer stürzen oder ob Sie der ikonischen Linienführung des Coupés verfallen, bleibt Ihrem persönlichen Geschmack überlassen. Aber eines trifft natürlich auch auf unsere beiden grössten Modelle zu: Jeder Porsche ist in erster Linie ein Sportwagen.

03

CAYENNE GTS



Purer, direkter als hinter dem Steuer lässt sich die Inspiration unserer Cayenne-GTS-Modelle kaum erleben. Die gesteigerte Agilität, die erhöhte Sportlichkeit und die verbesserte Präzision bei Querschleunigungen.

05

CAYENNE TURBO



Intensives Adrenalinrauschen, anhaltende Glücksmomente – angetrieben vom kraftvollsten 8-Zylinder-Motor. Dennoch bleibt die grösste Leistung des Cayenne Turbo sein überlegenes Sportwagengefühl.

02

CAYENNE S



Ob Rundstrecke oder Strasse des Lebens, ob Freizeit oder Alltag: Am Steuer des vielseitigen Porsche Cayenne S übernehmen Faszination und sportlicher Fahrspass unangefochten die Führung.

04

**CAYENNE
E-HYBRID**



Sportwagenkennern zaubert die Verbindung von Nachhaltigkeit und Fahrdynamik ein Grinsen ins Gesicht. Denn hier erwartet sie Hybridtechnologie von der Rennstrecke – mit Platz für die ganze Crew.

06

**CAYENNE TURBO S
E-HYBRID**



Herzklopfen auf Höchstgeschwindigkeit heisst es im Cayenne Turbo S E-Hybrid. Die eindrucksvolle Leistung der Hybridtechnologie bietet mit dem dualen Antriebskonzept die stärkste Motorisierung der Modellreihe.



Cayenne Modelle online entdecken und
das eigene Traummodell konfigurieren.

50 JAHRE PORSCHE 911 CARRERA RS 2.7

Ob «Entenbürzel», «RS» oder «2.7er» – der Porsche 911 Carrera RS 2.7 besitzt viele Beinamen. Mit ihm begründete Porsche 1972 einen Trend des Heckspoilers bei Serienfahrzeugen.

Vor rund 50 Jahren begann Porsche mit der Entwicklung des 911 Carrera RS 2.7. «Der 911 Carrera RS 2.7 war als Homologationsfahrzeug gedacht. Es sollte ein ganz leichtes, schnelles Sportfahrzeug werden», erinnert sich Peter Falk, damaliger Versuchsleiter Serienfahrzeuge bei Porsche. Auch wenn die Modellvariante auf dem 911 beruht, wurde sie zum neuen Basisfahrzeug für den Renn- und Rallyesport mit vielen technischen Innovationen. Das leistungsstärkste Modell der ersten Generation des 911 erhielt als erstes 911 den Beinamen «Carrera» – Gewicht, Aerodynamik, Motor und Fahrwerk wurden intensiv bearbeitet.

VOM ERFOLG ÜBERRASCHT

Etwa 15 Ingenieure entwickeln das Auto ab Mai 1972, dazu kommen Mitarbeitende aus der Produktion. Porsche plant anfangs mit 500 Einheiten, um den 911 Carrera RS 2.7 für die Rennklasse Gruppe 4, Spezial-GT-Fahrzeuge, zu homologisieren. Es wird ein Fahrzeug mit Strassenzulassung für Kunden, die auch an Rennsportveranstaltungen teilnehmen möchten. Am 5. Oktober 1972 wird das neue Modell am Pariser Autosalon an der «Porte de Versailles» vorgestellt, bereits Ende November sind alle 500 Fahrzeuge verkauft. Porsche ist

vom Erfolg überrascht und kann den Absatz bis Juli 1973 verdreifachen.

ERSTMALS MIT HECKSPOILER

Die Ingenieure Hermann Burst und Tilman Brodbeck entwickeln gemeinsam mit dem Stylisten Rolf Wiener erstmals einen Heckspoiler, testen ihn im Windkanal sowie auf Versuchs- und Teststrecken. Ziel der Überlegungen ist es, den formal geschlossenen Charakter des 911 zu erhalten. Gleichzeitig will man aber den Nachteil des abfallenden Hecks durch geeignete Massnahmen kompensieren und die Aerodynamik des 911 verbessern.

Der neue «Entenbürzel» drückt mit seiner Erhebung den 911 Carrera RS 2.7 bei schneller Fahrt Richtung Strasse und versorgt den Heckmotor mit zusätzlicher Kühlluft. Dabei wird der Effekt ohne Luftwiderstandserhöhung erzielt – im Gegenteil: Die Höchstgeschwindigkeit wächst um 4,5 km/h. «Bei Tests stellten wir fest, dass wir mit einem höheren Spoiler die Höchstgeschwindigkeit erhöhen konnten, weil der Luftwiderstand niedriger wurde. Also haben wir den Heckspoiler immer wieder mit Blechen an der Abrißkante um Millimeter nach oben erweitert, bis wir den Umkehrpunkt ermittelt hatten,

bei dem der Luftwiderstand wieder steigt», sagt Peter Falk. Am 5. August 1972 melden die drei Porsche Mitarbeiter das neue Patent beim deutschen Patentamt an.

DER NAME CARRERA

Erstmals zielt beim 911 Carrera RS 2.7 der Schriftzug «Carrera» die Seitenansicht zwischen den Radhäusern. Das spanische Wort bedeutet auf Deutsch «Rennen», «RS» auf dem Heckspoiler steht für Rennsport.

Der Carrera versteht sich zudem laut zeitgenössischer Aussage als «Qualitätsprädiat für eine technische Delikatesse, die sich auf Rennpisten und Rallyestrecken bewährt hat». Kurz: ein idealer Name auch für das künftige Spitzenmodell des 911. «Wir wollten den schon berühmten Namen Carrera einem Serienmodell zuordnen und überlegen uns, wie wir das am besten darstellen könnten», erinnert sich Harm Lagaa, damaliger Designer bei Porsche. Sie entscheiden sich, den Namen zwischen den Radhäusern zu platzieren. Die herausragende Bedeutung des Schriftzuges besteht bis heute, ebenso wie das längst berühmte Kürzel RS. Das wird immer wieder bei besonders sportlichen 911 Modellen zitiert – wie vor fast 50 Jahren.



PORSCHE ZENTRUM BASEL «CLASSIC AKTION»

JANUAR UND FEBRUAR 2023



NUTZEN SIE DIE ZEIT, IN DER IHR PORSCHE OLDTIMER SEINEN WINTERSCHLAF HÄLT!

Profitieren Sie im Januar und Februar 2023 von unserem Frühjahrsangebot für Classic Porsche Modelle bis und mit Jahrgang 2003:

- ✓ Sie erhalten 15 Prozent Rabatt auf Wartung, Reparatur, Revision sowie auf die Fahrzeugpflege (Arbeit und Material).
- ✓ Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug ab einem Rechnungsbetrag von CHF 2'500.– kostenlos mit unserem modernen und geschlossenen Fahrzeugtransportanhänger ab und bringen Ihr Fahrzeug wieder zurück.
- ✓ Ist der Rechnungsbetrag tiefer, holen wir Ihr Fahrzeug selbstverständlich trotzdem gerne ab, verrechnen aber bis 100 Kilometer (Hin- und Rückweg) eine Transportpauschale von CHF 250.–.
- ✓ Ausgenommen von diesem Angebot sind Fahrzeugchecks, Aktionsangebote, Spot-Repair, Karosserie, Lackarbeiten, Reifen, Tequipment Produkte, Nachrüstungen sowie Artikel von Porsche Lifestyle. Falls Sie wünschen, können wir diese Abreiten selbstverständlich auch einplanen.



Unser Classic Experte im Kundendienst, Herr Thomas Schön, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter 058 591 19 11 oder unter info@porsche-basel.ch



ZWEIDIMENSIONALE KUNST IM 3D-KLEID

Der Basler Künstler Janik Bürgin bringt seine Kunst auf den Porsche Taycan GTS. Das entworfene Elektrofahrzeug gilt dank seiner neuen E-Technologie als ästhetisches Symbol für eine nachhaltige Mobilität.

Der Porsche Taycan GTS, geprägt von klaren und präzisen Linien – die Kunstwerke von Janik Bürgin, welche selektierte, verschwommene Farbfelder präsentieren. Eine Kollaboration, die auf den ersten Blick von Unterschieden geprägt zu sein scheint, eine tiefere Thematik verbindet die beiden jedoch stark: die Umwelt.

Die Kollaboration
verbindet Ästhetik und
Umweltbewusstsein.

Die Kunstwerke des Basler Künstler Janik Bürgin faszinieren auf den ersten Blick durch die Kontraste und Kompositionen der Farbfelder und scheinen durch die intensive Farbigkeit von innen heraus zu leuchten.

Dass sich hinter den verschwommenen Farbfeldern konkrete Objekte befinden, ist zuerst unerkennlich. Die verwendete Technik für die Entstehung der Werke ist die Fotografie, obwohl die Werke anfangs wie Ölmalerei aussehen.

Das Verunklaren ist ein Thema, mit dem sich Janik Bürgin schon mehrere Jahre auseinandersetzt. Die Motive der unscharfen Fotografie sind Plastikabfälle, denen der Künstler in seinem Alltag begegnete. Die Unschärfe, die ins Bild gebracht wird, simplifiziert die einstmalige konkrete Fotografie so stark, dass das finale Produkt des Kunstwerkes gänzlich abstrakt wird. Das Verbergen des Motivs ist eine bewusste Entscheidung, um die Thematik der Serie zu visualisieren. Diese Verschönerung bis hin zu einer kompletten Verschleierung

einer tragischen Entwicklung reflektiert Bürgin in seinen Werken, in denen er den fotografierten Abfall zu unerkennlichen, ästhetischen Farbkompositionen umwandelt.

Bürgin war fasziniert von dem Konzept, seine zweidimensionalen Kunstwerke auf das dreidimensionale Objekt zu übertragen. Nach einigen Experimenten erfuhr der Künstler schnell, wie seine Werke sich auf ein räumliches Objekt applizieren lassen, und kam zur Erkenntnis, dass er für den Porsche Art Car 2022 spezifisch ein neues Kunstwerk produzieren musste. Für das Farbkonzept des neuen Werkes liess sich der Künstler von der Natur inspirieren, primär sind die Farben Gelb, Grün, Blau und Violett präsent. Die Farbigkeit des Porsches solle, wie das Auto selbst, eine souveräne und kraftvolle Energie ausstrahlen. Jede Seite des Autos zeigt eine



individuelle Gestaltung auf. In der Frontalansicht ist neben Schwarz nur eine Ahnung von Violett zu erspüren, zur Rückseite hin ist der Porsche primär weiss. Diese dynamische Gestaltung der Farbigkeit lässt der Individualität freien Raum, ist aber zu einem einheitlichen Ganzen verbunden.

Die Farbkompositionen bestehen aus fotografiertem Abfall.

Dass der zu gestaltende Porsche Taycan GTS als innovatives Elektro-Auto gilt, war ein wichtiges Anliegen für Bürgin, der selbst grossen Wert auf Nachhaltigkeit legt. In der Kollaboration von Porsche und Janik Bürgin werden die Themen Ästhetik und Umweltverschmutzung verbunden, jedoch zu einem positiven Neuen verbunden: Die Ästhetik des

Porsche Taycan GTS mit Form und Farbe gilt dank der neuen E-Technologie als ästhetisches Symbol für eine ökologisch nachhaltige Mobilität.

Die Kollaboration mit Porsche Basel in Zusammenarbeit mit Passion Entertainment ist für den aufstrebenden Künstler bis anhin das aussergewöhnlichste Projekt seiner Künstlerkarriere. Im Jahr 2021 ist erstmals ein Kunstwerk von Janik Bürgin an der Art Basel mit der Basler Galerie Carzaniga gezeigt worden. Kaum ein Jahr später präsentierte er an der Art Basel 2022 gleich mit zwei Galerien seine Werke: zum einen mit der Galerie Carzaniga und neuerdings auch mit der Galerie Urs Meile, deren Standorte sich in Luzern und Beijing befinden. Dass während dieser Woche, zusätzlich zu seiner Präsenz an der Art Basel, auch die Enthüllung des Porsche Art Cars 2022 stattfand, war ein gewichtiger Meilenstein für den jungen Baselbieter.

Text: Vivienne Heinzelmann, Artist Managerin und Kuratorin, Network of Arts



BSL RACING TEAM VERZEICHNET 2022 EINE RASANTE RENNSAISON

Endorphine und Erfolge: Die Rennfahrerinnen und Rennfahrer des BSL Racing Teams blicken auf eine siegreiche Rennsaison - von La Castellet und Franciacorte über Dijon bis nach Mugello stellten die Porsche Piloten und Pilotinnen ihr Können unter Beweis.



Vollgas beim Rennen:
Unser Team konnte einige
Erfolge einfahren.





Motorsport-Community
leistet Jahr für Jahr
grossartige Unterstützung.



Nach einer Saison voller Action, Adrenalin und viel Schweiß schauen wir stolz auf die Erfolge unseres BSL Racing Teams und auf den «Porsche Basel Trackday»-Event in Spa (Belgien) zurück. Mit einer kleinen Foto-Collage möchten wir Sie an dem Power-Gefühl auf der Rennstrecke teilhaben lassen. Unser Racing Team bestritt die gesamte Rennsaison von sechs Rennwochenenden im «Porsche Sports Cup Suisse». Die Saison startete im April auf der Redbull-Ring-Rennstrecke in Spielberg. Dort wurden bereits grosse Erfolge verzeichnet und mächtig gefeiert. Von Le Castellet bis Franciacorta über Dijon und Mugello haben unsere Rennfahrerinnen und Rennfahrer ihr Können unter Beweis gestellt. Wir sind nun auf das letzte Rennen in Misano gespannt, gratulieren aber bereits heute zu den tollen Ergebnissen und freuen uns auf die Rennsaison 2023.

An dieser Stelle möchten wir ein grosses Dankeschön an unsere tolle Motorsport-Community aussprechen, die uns seit vielen Jahren unterstützt und stets dabei ist. Mit ihr veranstalteten wir dieses Jahr bereits die 9. Ausgabe des «Porsche Basel Trackdays». Wir sind schon jetzt gespannt auf den Event im nächsten Jahr. Dann erwartet Sie ein grossartiger Jubiläums-Event. In diesem Sinne: stay tuned and connected!

Verfolgen Sie unser Racing Team auch auf Instagram: @bslracingteam



UNSER MANN FÜR ELEKTRISIERENDE THEMEN

NICO MAIER IST TECHNOLOGIEEXPERTE IM PORSCHE ZENTRUM BASEL



MITARBEITERPORTRÄT

Name **Nico Maier**

Funktion **Technologieexperte**

Beim Porsche Zentrum Basel seit **Januar 2022**

Liebblingsmodell **Porsche Taycan GTS Sport Turismo**

Die Sportwagen von Porsche haben über die Jahre kein bisschen an Fahrspass verloren. Ganz im Gegenteil. Sie haben jede Menge an neuen, elektrisierenden Möglichkeiten hinzugewonnen: So zum Beispiel mit der E-Performance bei Hybrid-Fahrzeugen, den vollelektrischen Taycan-Modellen oder den Porsche Connect Diensten.

Die neuen Porsche Technologien sind zahlreich und komplex. Deshalb steht unseren Kundinnen und Kunden im Porsche Zentrum Basel seit Januar 2022 Nico Maier als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die elektrisierenden und digitalen Themen zur Verfügung.

Er hilft Ihnen gerne dabei, die vielen Möglichkeiten der Connect Dienste zu entdecken und das Porsche Erlebnis noch vollkommener zu machen. Er verrät Ihnen, wie Sie die intelligenten Dienste nutzen, die den Alltag erleichtern, und wie Sie die digitale und analoge Welt verbinden. Die digitalen Dienste variieren nach Fahrzeugmodell, Modelljahr und spezifischer Länderverfügbarkeit. Unser Experte erklärt Ihnen gerne die Details und hilft bei der Einrichtung des persönlichen Fahrerprofils.

Passend dazu bringt er Ihnen auch die umfassenden Möglichkeiten der MyPorsche App näher. Mit ihr kann man das eigene Fahrzeug online verwalten, Dienste konfigurieren und abonnieren, Benachrichtigungen zu Events und Veranstaltungen im Kalender nutzen oder Servicetermine vereinbaren.

Welche Fragen Sie auch haben: Dank seines fundierten Fachwissens findet Nico Maier immer die richtige Antwort. Natürlich auch beim Thema E-Performance: Welche Ladefunktionen gibt es, wie findet man das passende Equipment oder was sind die spezifischen Merkmale der E-Hybrid-Fahrzeuge und Taycan Modelle?

Da der Praxistest immer besser ist als die Theorie, stellt Ihnen Nico Maier die neuen Dienste gerne bei einer Probefahrt vor oder erklärt sie Ihnen bei der Auslieferung eines Neu- oder Gebrauchtwagens.

Sie erreichen Nico Maier per E-mail unter: nico.maier@porsche-basel.ch oder telefonisch unter 058 591 19 11.

LIMITIERTE GEPÄCKSERIE VON SPRAYGROUND

POP-ART-KULT FÜR PORSCHE FANS

Porsche arbeitet für seine neusten Gepäckstücke an ausdrucksstarken Accessoires mit Sprayground zusammen. Die Rucksäcke der Comic-Design-Marke kommen ursprünglich aus der Graffiti-Szene, wo sie Sprayern für ihre Dosen und Skizzenbücher dienten. Bis heute haben die Sprayground-Rucksäcke nichts von ihrem kreativen und urbanen Charme verloren. Sowohl der Rucksack als auch die Duffle Bag der Porsche Gepäckreihe sind Pop-Art-Meisterwerke mit einer extravaganteren Note.



SPRAYGROUND-RUCKSACK MULTICOL

Exklusiver Porsche Rucksack aus der RS-2.7-Kollektion mit Comic-Design der Marke Sprayground. Mit Laptopfach und separatem Fach für die Sonnenbrille. Ergonomische Rückenpolsterung und verstellbare Schultergurte. Mit Trolleylink. Limitiert auf 1'911 Exemplare.

WAP0350910PRSG

CHF 143.–*

SPRAYGROUND-DUFFLE BAG MULTICOL

Exklusive Duffle Bag von Porsche aus der RS-2.7-Kollektion. Mit buntem Comic-Design der Marke Sprayground und abnehmbarem Schultergurt. Limitiert auf 1'911 Exemplare.

WAP0350140PDBP

CHF 167.–*

Die Sprayground-Produkte sind nur in limitierter Stückzahl verfügbar und ausschliesslich über Online-Kanäle oder ausgewählte Porsche Zentren zu erwerben.

* Unverbindliche Preisempfehlung. Alle Preise inklusive 7,7% Mehrwertsteuer.

PORSCHE BASEL SKI EXPERIENCE IN CELERINA, ST. MORITZ

VOM 30. NOVEMBER BIS 3. DEZEMBER 2022

Bereits zum 7. Mal findet die Porsche Basel Ski Experience statt. Nach dem Wechsel aus dem schönen Tirol ins einzigartige Engadin im vergangenen Jahr haben wir uns dazu entschlossen, auch im Winter 2022 unser exklusives Ski-Event in dieser wunderschönen und besonderen Destination zu veranstalten.

Charmant – treffender lässt sich Celerina und die Gegend rund um St. Moritz nicht beschreiben. Kein anderes Skigebiet im Engadin freut sich über so viele Sonnenstunden wie Celerina. Dass das Dorf in einem besonderen Licht erstrahlt, verdankt die Gemeinde aber auch dem schönen historischen Dorfkern und seinem vielseitigen Angebot an Aktivitäten.



UNSER ANGEBOT FÜR SIE

- » 3 Übernachtungen mit Frühstück und 3-Gang-Dinner in unterschiedlichen Restaurants im Cresta Palace
- » 2-Tages-Skipass
- » Exklusives Skimaterial und Betreuung durch diplomierte Skilehrer der Schweizer Skischule

Im Angebot nicht enthalten:

Mittagessen, alkoholische Getränke

Kosten pro Person:

CHF 1'490.– im Doppelzimmer

CHF 1'590.– im Einzelzimmer

Melden Sie sich mit einem kurzen E-Mail an event@porsche-basel.ch für diesen einzigartigen Anlass an.

Wir freuen uns auf herrliche Tage im Schnee, auf die schönen Stunden abseits der Pisten und natürlich auf Sie.

PORSCHE
BSL
SKI TEAM



Für den perfekten Schwung auf der Piste sorgen unsere Schweizer Skilehrer, und sie zeigen Ihnen bestimmt noch den einen oder anderen Trick, um Ihr Können zu verbessern. Das Skimaterial ist wie immer exklusiv und von bester Qualität. Testen Sie Ski von Anavon, AK, Timbear oder Kessler.

Wir freuen uns darauf, diesen Winter wieder ins Cresta Palace zurückzukehren. Das Hotel der Extraklasse bietet zweifelsohne Erholung und Ruhe pur. Das Haus überzeugt mit einer facettenreichen Kulinarik sowie einem breit gefächerten Sport- und Wellnessangebot vor einem beindruckenden Bergpanorama.

Wir freuen uns auf Celerina und darauf wieder ins Cresta Palace zurückzukehren.



Adrenaline
comes as standard.

TAG HEUER CARRERA

Porsche Chronograph



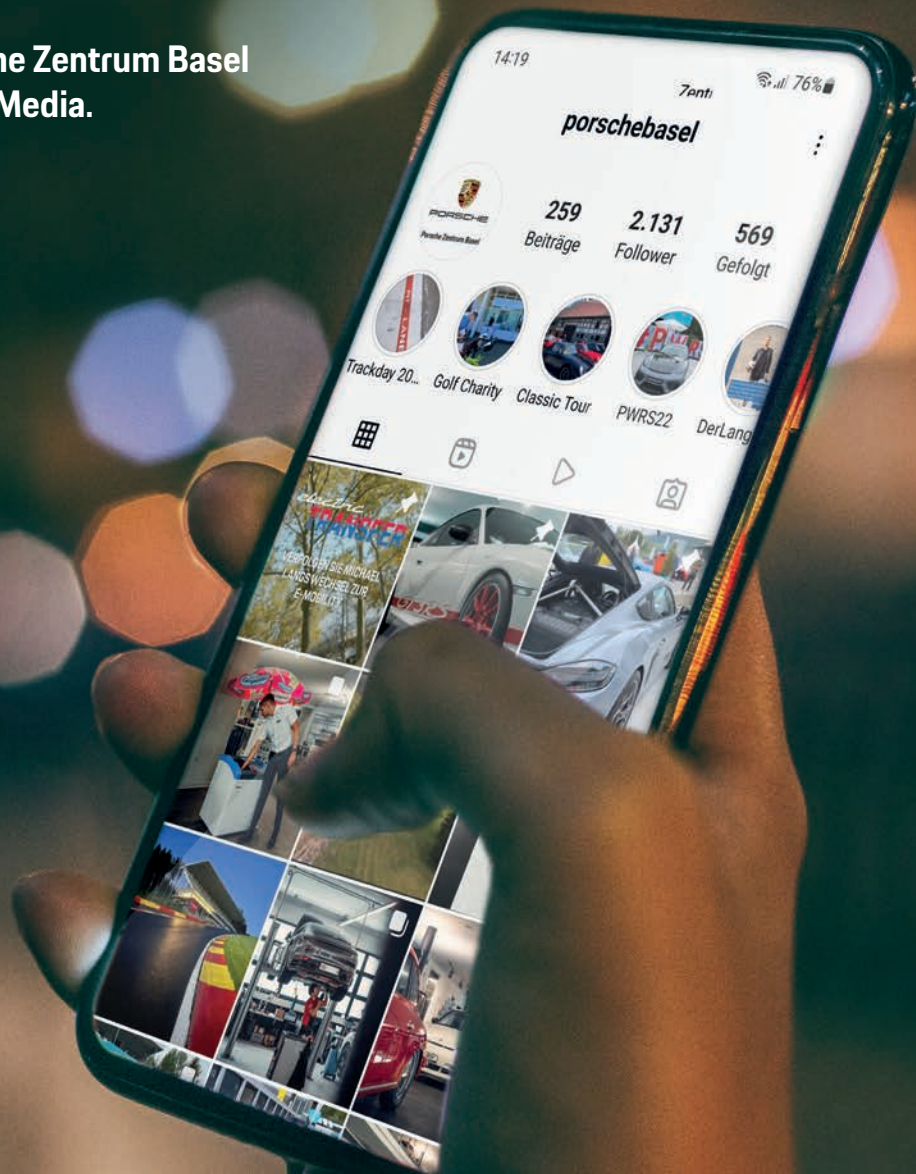
PORSCHE

CHRONOMETRIE
SPINNLER & SCHWEIZER

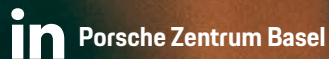
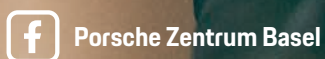
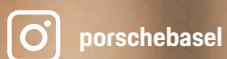
Am Marktplatz 11 · 4001 Basel · www.spinnler-schweizer.ch

Begeisterung kann man wunderbar teilen.

Das Porsche Zentrum Basel
auf Social Media.



Porsche Zentrum Basel
Nef Sportwagen AG
Florenz-Strasse 1B
CH-4142 Münchenstein
Tel. +41 58 5 911 911
www.porsche-basel.ch



PORSCHE